

BEGLEITPROGRAMM

Sonntag, 17. Februar, 11 Uhr
Eröffnung der Ausstellung

FÜHRUNGEN

Jeden Sonntag ab 24. Februar, jeweils 15 Uhr, Eintritt + 2 €

Donnerstag, 14. März, 17 Uhr

Sehen und Hören. Führung für Senioren:

Ost und West im Dialog. Die Sammlung Riese

Bettina Bauer-Spandl M.A., Kunsthistorikerin

6 € inkl. Eintritt, Getränk und Snack

Donnerstag 14. März, 18. April und 9. Mai, jeweils 18 Uhr

Führungen mit dem Kunstsammler Hans-Peter Riese

Eintritt + 2 €

Samstag 13. April, 15 Uhr

Zur Entstehung der Sammlung Riese

Vortrag von Hans-Peter Riese, Kunstsammler

Eintritt + 2 €

Donnerstag, 2. Mai, 18 Uhr

KOG-tail: Günther Uecker und Die Zeit

Dr. Agnes Tieze, Direktorin

7 € inkl. Eintritt und Getränk

KREATIVES KUNSTFORUM

Buchstabengeschichten. Atelierkurs für 6- bis 10-Jährige

Samstag, 23. Februar und 2. März, 10 bis 13 Uhr

Technik: Collage, Druck, Frottage auf Leinwand

Gebühr: 30 € inkl. Material, 5 € Geschwisterermäßigung

Mut zum Experiment! Atelierkurs für Erwachsene

Donnerstag, 21. und 28. Februar, 17 bis 20 Uhr

Technik: Drucktechniken und Collage

Gebühr: 30 € inkl. Material

Kunst – geschnitten und geflochten.

Integrativer Workshop für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren

Samstag, 11. Mai, 14 bis 16 Uhr, Eintritt frei

Technik: Collage

Eine Zusammenarbeit mit KreBeKi

(Stiftung für krebskranke und behinderte Kinder in Bayern)

SCHULE UND MUSEUM

Kostenlose Führung für Lehrer

Dienstag, 19. Februar, 15 Uhr

Spielen mit dem ABC. Kurs für die 1. bis 4. Jahrgangsstufe

Technik: Collage, Druck, Frottage

Spurensuche. Kurs für die 5. bis 12. Jahrgangsstufe

Technik: wahlweise Collage, Druck, Frottage, Monotypie

Gebühr: 3,50 € pro Schüler

Detaillierte Infos zu allen Kursen finden Sie unter:

www.kunstforum.net/services_museumspaedagogik.php

Anmeldung unter Tel. 0941-297 14 0

Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Dr.-Johann-Maier-Str. 5
D-93049 Regensburg (Stadtpark)

Tel. +49 (0)941-297 14 0
Fax +49 (0)941-297 14 33

info@kog-regensburg.de

Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr
Donnerstag 10 bis 20 Uhr

6 € / ermäßigt 4 €
Familienkarte 12 €

www.kunstforum.net

Begleitend zur Ausstellung ist ein Katalog im Wienand Verlag, Köln, erschienen. Die Museumsausgabe kostet 21,80 €
ISBN 978-3-86832-049-7

Abbildungen:

- 1 El Lissitzky, *Die Brücke*, 1919-21, © VG Bild-Kunst, Bonn 2013
- 2 Richard Paul Lohse, *Zwei Bewegungen um eine Achse 1952/1971*, 1971, © VG Bild-Kunst, Bonn 2013
- 3 Günther Uecker, *Ohne Titel* (Ausschnitt), 1985, © VG Bild-Kunst, Bonn 2013

Titelblatt: Grisha Bruskin, *On the Edge* (Ausschnitt), 2008, Gips, © Grisha Bruskin

Fotos: Wolfgang Lukowski

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg

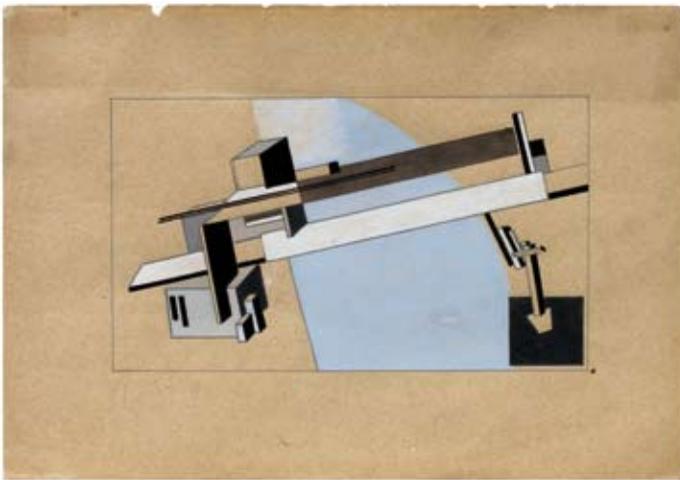
DIALOG ÜBER GRENZEN

Die Sammlung Riese

17. Februar bis 12. Mai 2013



kunstforum



1

Im Laufe seiner Korrespondententätigkeit in Prag, Bonn, Moskau, Frankfurt am Main und Washington trug der ehemalige ARD- und FAZ-Journalist Hans-Peter Riese (*1941) eine beachtliche Sammlung von mehr als 300 Gemälden, Grafiken, Fotografien, Plastiken und Objekten zusammen. Die Ausstellung „Dialog über Grenzen. Die Sammlung Riese“ in Regensburg zeigt eine repräsentative Auswahl des Bestandes, der sich schwerpunktmäßig auf die konkret-konstruktive Kunst sowie die Op-Art der 1960er und 1970er Jahre konzentriert. Aber auch Beispiele des Informel der 1950er Jahre und der neuen Figuration seit den 1990er Jahren sind vertreten.

Die konkrete Kunst bildet den Kern der Sammlung. Unter den deutschen Vertretern sind u. a. Hartmut Böhm, Klaus Staudt, Heijo Hangen, Eberhard Fiebig, Kunibert Fritz, Oskar Holweck zu sehen. Den Schwerpunkt innerhalb des russischen Konvoluts stellen – neben frühen Beispielen von El Lissitzky und Kasimir Malewitsch – Werke von Eduard Steinberg, Grisha Bruskin und Francisco Infante dar. Unter den tschechischen Künstlern, um die sich Riese bereits seit Anfang der 1960er Jahre bemüht hatte, sind Jan Kotík, Rudolf Valenta, Jan Kubiček, Zdeněk Sýkora, Karel Malich und Jiří Kolář zu nennen.

Die in seiner Sammlung vertretenen Künstler aus dem ost- und mitteleuropäischen Raum waren damals nicht offiziell anerkannt. Riese gelang es durch seine Sammlertätigkeit und manche Künstlerfreundschaft, Einblicke in die Kulturpolitik jenseits des Eisernen Vorhangs zu gewinnen. In kunsthistorischer Hinsicht



2

beleuchtet die Zusammenstellung von Werken ost- und westeuropäischer sowie amerikanischer Künstler inwiefern sich stilistische Tendenzen parallel entwickelten. Arbeiten von Richard Paul Lohse, Günther Uecker, Willem de Kooning, Andy Warhol, und Barbara Klemm repräsentieren u. a. den westlichen Raum.

Vorangegangene Ausstellungsstationen Kutná Hora/Tschechien, Düren, Erfurt, Schloss Achberg/Landkreis Ravensburg, Lübeck.

Over the course of his career as a correspondent in Prague, Bonn, Moscow, Frankfurt am Main and Washington, the former journalist Hans-Peter Riese (born in 1941) – who worked for the German television station ARD and the Frankfurter Allgemeine Zeitung – assembled a remarkable collection of more than 300 paintings, prints, photographs, sculptures and other objects. The exhibition “Dialog über Grenzen. Die Sammlung Riese” (Cross-Border Dialogue. The Riese Collection) in Regensburg is showing a representative selection of the works held in the collection, which concentrates particularly on Concrete-Constructive



3

Art and Op Art from the 1960s and 1970s. However, it also contains examples of 1950s Art Informel and New Figuration works produced since the 1990s. Concrete Art forms the core of the collection. Among the German artists represented are Hartmut Böhm, Klaus Staudt, Heijo Hangen, Eberhard Fiebig, Kunibert Fritz and Oskar Holweck. The Russian works include not only early examples by El Lissitzky and Kasimir Malevich but also works by Eduard Steinberg, Grisha Bruskin and Francisco Infante. Of particular note among the Czech artists, whose works Riese collected from the early 1960s, are Jan Kotík, Rudolf Valenta, Jan Kubiček, Zdeněk Sýkora, Karel Malich and Jiří Kolář.

The artists from eastern and central Europe whose works are represented in his collection were not officially recognised at that time. Through his collecting activities and friendships with artists he was able to gain insights into cultural policy behind the Iron Curtain. From the perspective of art history, the combination of works by eastern and western European, as well as American, artists illustrates the extent to which stylistic tendencies developed in parallel. Works by Richard Paul Lohse, Günther Uecker, Willem de Kooning, Andy Warhol and Barbara Klemm represent, among other things, the western art world.

The exhibition has previously been shown in: Kutná Hora/Czech Republic, Düren, Erfurt, Schloss Achberg/Landkreis Ravensburg, Lübeck.